MS-SPIEL ASKÖ BRUCK vs. UNION ST. AEGIDI
Sonntag, 14. Mai 2017, 15:00/17:00 Uhr, in Bruck
(Ergebnisse HIER IMMER ÜBERALL aus unserer Sicht, egal, ob auswärts oder daheim gespielt wurde!)
MATCHSPONSOR:

Raiffeisenbank
Peuerbach

KM: 2:5 (2:2), Tore: 1:1 - Hochmair Jakob (30.), 2:2 - Delia Gers (39.)
Gegentore in der 23.,34.,50.,59.(Elfer),95.
RESI: 0:0 (0:0), Kein Tor
Kein Gegentor
Schiedsrichter:
Sahin Ulusoy
Vor dem Spiel:
Gesperrte (S), verletzte (V), kranke (K) oder aus privaten Gründen (P) verhinderte Spieler:
Freilinger S. (K), Hofer (V), Nowotny (P)
Langzeitverletzte:
Langmayr (Innenband-, und Meniskusriss), Humer G. (Bänderrisse im Knie)
Aufstellung KM:

Trainer:
Gernot Höretzeder

Startelf **:**

Sallaberger **, Hochmair**

Ersatz **:**

Freilinger F., Hasanovic, Sonnleitner, Alhuiezi K., Schrank T.

Spielbericht KM:
Zur Situation: Nach den letztwöchigen Personalengpässen konnten wir bei den Matches gegen Aegidi fast wieder aus dem vollen schöpfen, unser Coach hatte fast die Qual der Wahl, wen man in der Startelf aufs Feld schickt. Insofern und aufgrund der tollen kämpferischen Leistung eine Runde zuvor in Kopfing waren wir schon guter Dinge, auch den Tabellenzweiten etwas ärgern zu können....
1. Hälfte / 2. Hälfte: **Fast alle relevanten Spielszenen sind auf Video festgehalten: BRUCKER LIGAPORTAL-TV**
!
Daher wird hier nichts nacherzählt.... Zur Info: Das 2:5 konnte aus technischen Gründen nicht mehr hochgeladen werden. Aber zu diesem Zeitpunkt, in der fünften Minute der Nachspielzeit (nach der langen Behandlungspause und Abtransport mit der Trage vom Feld vom Minel...), war die Partie sowieso schon gegessen, sodass ein Festhalten dieser Szene im Grunde vollkommen irrelevant ist...
Fazit: Am Ende dieses Matches steht ein, für mich, viel zu hohes 2:5 in den Ergebnislisten. Denn nach einer beiderseits guten, ausgeglichenen ersten Hälfte und dem gerechten Unentschieden zur Pause, waren wir auch in der zweiten Hälfte, wie ich finde, durchaus ebenbürtig. Zumal wir beim Stand von 2:3 zum zweiten Mal an diesem Tag durchn Chrisi nur Aluminium getroffen hatten, nachdem zuvor in der 6. der abgefälschte Abschluss von ihm auch nur an die Latte gesprungen war. Beide Male klebte ihm das Pech an den Schuhen, die Kugel wollte in diesen Situationen einfach nicht rein, und so sind natürlich die Was-wäre-wenn-Spielchen äußerst mühsam. Fakt ist, dass uns der absolut ungerechtfertigte Elfer in der 59. an diesem Tag das Genick gebrochen hatte - in dieser Situation ein Handspiel zu geben, war... einfach... völlig aus der Luft gegriffen, um es milde auszudrücken. Danach ging bei uns nicht mehr viel zusammen, die Gäste hätten dann schon früher den Deckel drauf machen können, als dann erst in der Nachspielzeit. Wobei es in der 83. nochmal spannender hätte werden können, wenn der schöne Freistoß vom Jimmy zwei Zentimeter tiefer gewesen wäre, denn dann wäre er vermutlich nicht als Lattenpendler zurück ins Feld gesprungen... Sei´s wie´s sei, die Gäste waren an diesem Tag einfach effizienter, während wir erneut dem etwas fehlenden Glück nachtrauerten... **UPDATE** zu unseren Verletzten an diesem Tag: Minel musste ja von der Rettung geholt werden, als er nach diesem blöden Sturz in der 85. schmerzverzerrt liegen geblieben war. Heute stellte sich heraus: starke Brustkorbprellung und eine gebrochene Rippe!!! 3-6 Wochen Pause... Vom Sebi dann unten bei der Resi...
(Freilinger Fredi)

Aufstellung RESI:

Trainer:
Freilinger Fredi

Startelf **:**

Boubenicek (Freilinger F.-55.

Ersatz **:**

Freilinger F., Lehner M., Humer M., Lederer

Spielbericht RESI:
Zur Situation: Nach Kopfing stand uns mit Aegidi der nächste schwere Gegner in der Resi gegenüber. Gegen Aegidi tun wir uns traditionell schwer, etwas zu reißen. Wenn wir da dagegen halten können, dann noch zuhause, und so war es auch an diesem Tag.
1. Hälfte / 2. Hälfte: Denn wie auch schon gegen Kopfing konnten wir kämpferisch ganz gut dagegen halten, wobei wir uns aber durch viele Passungenauigkeiten im Spiel von hinten heraus, sowie auch dann in die Spitze hinein, schwer getan haben, auch spielerische Akzente zu setzen. Und so konnten wir für eher wenig Entlastung sorgen, und rackerten uns so eher dem torlosen Remis entgegen. In der einen oder anderen Situation hatten wir dann auch noch etwas Glück, sodas es dann für uns natürlich ein gewonnener Punkt geworden ist...
Fazit: Wo ich persönlich dann ab Mitte der zweiten Hälfte auch ins Geschehen eingreifen hab´ müssen, da Sebi bei einem Nachschussversuch mit dem Kopf gegen das Schienbein eines Aegidingers geknallt ist, und er mit Schädlbrummen und einer Riesenbeule vom Spielfeld hat müssen. Zur Kontrolle haben wir ihn dann ins Krankenhaus geschickt, wo er über Nacht zur Beobachtung bleiben hat müssen. Zum Glück war´s aber nichts gravierenderes, sodass er zu Mittag am Montag dann schon wieder nachhause hat dürfen... Das Fazit hab´ ich ja im Grunde oben schon gezogen: Kämpferisch haben wir einen Punkt in trockene Tücher gebracht. Mit all den Ungenauigkeiten an diesem Tag war auch nicht viel mehr drin. Mal sehen, ob wir diese Ungenauigkeiten dann in Vichtenstein wieder abstellen können, um endlich auch mal auswärts wieder mal etwas für unser Punktekonto zu tun...

(Freilinger Fredi)